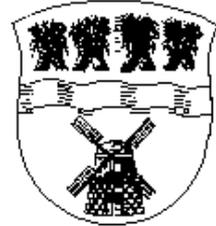


# GEMEINDE VASTORF



## Niederschrift

über die 1. Sitzung des Rates der Gemeinde Vastorf  
für die 10. Legislaturperiode vom 01.11.2016 bis 31.10.2021  
am Montag, den 14.11.2016 im Dorfgemeinschaftshaus in Vastorf

Beginn: 19.05 Uhr

Ende: 21.10 Uhr

Anwesend

vom Rat:

Bürgermeister, Vors.

Peter Lade

Ratsmitglied

Jürgen Stöckmann

Ratsmitglied

Dörte Willenbockel

Ratsmitglied

Frauke Schachtschneider

Ratsmitglied

Hans-Günter Meyer

Ratsmitglied

Marco Kammlodt

Ratsmitglied

Karsten Halbensleben

Ratsmitglied

Henning Wille

Ratsmitglied

Norbert Pinz

von der Verwaltung:

Gemeindedirektor

Dennis Neumann

### 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung des Altersvorsitzenden

Herr Lade begrüßte die Anwesenden und es folgte eine Schweigeminute zur Ehren des verstorbenen ehemaligen Bürgermeisters und Ehrenbürgers Eduard Sieben. Im Anschluss verabschiedete Herr Lade die ausgeschiedenen Ratsmitglieder.

Er stellte fest, dass Herr Pinz den Altersvorsitz übernehmen könnte. Herr Pinz erklärte sich bereit und führte fortan die Sitzung.

### 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der ordnungsgemäßen Ladung

Herr Pinz stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Hierzu gab es keine Einwände von den anwesenden Ratsmitgliedern.

### 3. Förmliche Verpflichtung und Pflichtenbelehrung der Ratsfrauen und Ratsherren durch den bisherigen Bürgermeister

Herr Pinz erteilte Herrn Lade das Wort und bat ihn, die Pflichtenbelehrung durchzuführen.

Herr Lade verpflichtete gemäß den Vorschriften des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) jedes Ratsmitglied zur Amtsverschwiegenheit. Ferner wies er auf die Vorschriften des Mitwirkungsverbots einschließlich des Vertretungsverbots (§§ 41, 42 NKomVG) hin.

### 4. Wahl der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters

Herr Meyer schlug für die SPD-Fraktion Herrn Lade vor.

Weitere Vorschläge gab es nicht.

Herr Lade wurde in offener Abstimmung einstimmig zum Bürgermeister gewählt. Er nahm die Wahl an und bedankte sich für das Vertrauen.

Sodann übernahm Herr Lade den Ratsvorsitz.

5. Bekanntgabe der Fraktionen und Gruppen

Herr Lade erklärte, dass sämtliche Mitglieder auf dem Wahlvorschlag der SPD die SPD-Fraktion bilden. Fraktionsvorsitzender der SPD-Fraktion ist Hans-Günter Meyer.

Ferner bilden sämtliche Mitglieder des Wahlvorschlags der CDU die CDU-Fraktion. Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion ist Dörte Willenbockel und Stellvertreter ist Karsten Halbensleben.

Des Weiteren bilden sämtliche Mitglieder des Wahlvorschlags Bündnis 90/ Die Grünen die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen. Fraktionsvorsitzender ist Henning Wille und Stellvertreter ist Norbert Pinz.

Ferner bilden die SPD-Fraktion sowie die CDU-Fraktion die Gruppe SPD/CDU. Vorsitzende ist Dörte Willenbockel, Stellvertreter ist Hans-Günter Meyer.

6. Beschluss über den Verzicht bzw. über die Bildung eines Verwaltungsausschusses

Herr Stöckmann stellte für die Gruppe SPD/ CDU den Antrag auf einen Verwaltungsausschuss zu verzichten.

Herr Wille zeigte auf, dass die Fraktion B90/ Die Grünen sich gegen den Verzicht des Verwaltungsausschusses aussprechen.

Es folgte eine angeregte Diskussion zu diesem Tagesordnungspunkt.

Herr Pinz beantragte geheime Abstimmung.

Beschluss:

Auf die Bildung eines Verwaltungsausschusses wird verzichtet.

Dieser Beschluss wurde mit 7 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen mehrheitlich gefasst.

7. Wahl der stellvertretenden Bürgermeisterin/ des stellvertretenden Bürgermeisters

Frau Willenbockel schlug Herrn Stöckmann vor.

Weitere Vorschläge gab es nicht.

Herr Stöckmann wurde in offener Abstimmung einstimmig zum stellvertretenden Bürgermeister gewählt. Er nahm die Wahl an und bedankte sich für das Vertrauen.

8. Bildung von Fachausschüssen

Herr Lade erklärte, dass durch den Verzicht auf den Verwaltungsausschuss lediglich Ausschüsse nach besonderen Rechtsvorschriften (beschließende Ausschüsse) gebildet werden können.

Herr Stöckmann beantragte keine Fachausschüsse nach besonderen Rechtsvorschriften zu bilden.

Hierzu folgte ebenfalls eine angeregte Diskussion.

Herr Wille und Herr Pinz stellten nochmals die fehlende Notwendigkeit bezüglich des Verzichts des Verwaltungsausschuss dar. Sie fühlten sich in ihrer Ratsarbeit durch den Verzicht auf Fachausschüsse und den Verwaltungsausschuss beschränkt.

Herr Stöckmann und Herr Lade entgegneten und wiesen auf eine größtmögliche Transparenz hin, da nunmehr sämtliche Themen im Rat behandelt werden müssen.

Beschluss:

Es werden keine Ausschüsse gemäß den Vorschriften des §§ 71 und 73 NKomVG gebildet.

9. Besetzung von unbesoldeten Stellen (Kindergartenbeirat sowie Gewässerverband)

Herr Lade erklärte, dass zwei Personen zur Wahrnehmung der gemeindlichen Interessen in den Kindergartenbeirat entsandt werden müssen. Ferner ist ein Vertreter/in für den Gewässerverband der Ilmenau Niederung zu benennen.

Frau Schachtschneider stellte den Antrag den Gemeindedirektor in den Kindergartenbeirat zu entsenden. Herr Stöckmann ergänzte, dass zusätzlich der Bürgermeister entsandt werden sollte.

Herr Wille schlug zur Besetzung des Gewässerverbandes Herrn Pinz vor. Weitere Vorschläge gab es nicht.

Beschluss:

Als Vertreter des Kindergartenbeirats werden der Gemeindedirektor sowie der Bürgermeister berufen. Als Vertreter im Gewässerverband wird Herr Pinz berufen.

Dieser Beschluss wurde einstimmig gefasst.

10. Trennungsbeschluss gemäß § 106 NKomVG

Herr Lade beantragte die Aufgaben des Bürgermeisters gemäß § 106 Abs. 1 NKomVG auf die Aufgaben gemäß Ziffern 1-4 zu beschränken und einen Gemeindedirektor für die übrigen Aufgaben einzusetzen.

Beschluss:

Der Rat fasst gemäß § 106 NKomVG den Beschluss die Aufgaben des Bürgermeisters lediglich auf die Aufgaben gemäß Ziffern 1-4 zu beschränken. Darüber hinaus wird ein Gemeindedirektor eingesetzt.

Dieser Beschluss wurde einstimmig gefasst.

11. Berufung eines Gemeindedirektors

Herr Lade bat um Vorschläge zur Berufung eines Gemeindedirektors. Herr Stöckmann schlug Herrn Neumann von der Samtgemeindeverwaltung vor.

Beschluss:

Herr Neumann wird für die Dauer der Legislaturperiode zum Gemeindedirektor ernannt.

Dieser Beschluss wurde einstimmig gefasst.

#### 12. Berufung eines stellvertretenden Gemeindedirektors

Herr Lade bat um Vorschläge zur Berufung eines stellvertretenden Gemeindedirektors. Vorgeschlagen wurde Herr Schlikis von der Samtgemeindeverwaltung vor.

#### Beschluss:

Herr Schlikis wird für die Dauer der Legislaturperiode zum stellvertretenden Gemeindedirektor ernannt.

Dieser Beschluss wurde einstimmig gefasst.

#### 13. Beschlussfassung über die Geschäftsordnung

Herr Neumann stellte den Entwurf der Geschäftsordnung kurz vor. Er stellte heraus, dass es sich bei den Änderungen im Wesentlichen um Empfehlungen des Niedersächsischen Städte- und Gemeindebundes handelt. Darüber hinaus sind wenige Veränderungen vorgenommen worden, um die Gestaltung und Organisation der Sitzungen zu optimieren.

Herr Pinz stellte den Antrag die Einwohnerfragestunde am Anfang der Sitzung abzuhalten. Herr Neumann erklärte, dass dies möglich ist. Nach kurzer Diskussion wurde sich darauf verständigt, die Einwohnerfragestunde am Anfang und am Ende abzuhalten.

Herr Pinz fragte an, ob auch Zuhörer angehört werden können. Herr Neumann bejahte dies und stellte fest, dass die Geschäftsordnung lediglich Angelegenheiten regelt, die noch nicht durch gesetzliche Vorgaben geregelt sind. Der Rat hat mit einfacher Mehrheit zu jedem Tagesordnungspunkt die Möglichkeit die Sitzung zu unterbrechen und Einwohner/innen zu hören.

#### Beschluss:

Der vorgelegte Entwurf zur Geschäftsordnung wird mit folgenden Änderungen angenommen.

§ 4 Die Einwohnerfragestunde erfolgt vor Eintritt in die Tagesordnung und nach Schließung der Sitzung.

Dieser Beschluss wurde einstimmig bei 2 Enthaltungen gefasst.

#### 14. Änderung der Hauptsatzung

Herr Neumann stellte den Entwurf zur Hauptsatzung ebenfalls kurz vor. Als wesentlichste Änderung ist der Passus „Film- und Tonbandaufnahmen“ zu benennen. Mit Aufnahme dieser Regelung soll die Möglichkeit bestehen Ratssitzungen öffentlichkeitswirksamer, unter Zuhilfenahme „neuer“ Medien, zu gestalten.

Herr Wille fragte an, weshalb der § 3 Ratszuständigkeit gestrichen wurde. Herr Neumann erklärte, dass die Ratszuständigkeiten bisher nicht nach Themen definiert worden sind, sondern es wurde eine sogenannte Wertgrenze festgelegt, wonach der Gemeindedirektor unterhalb dieser Wertgrenze alleine entscheiden konnte. Diese Regelung, dass bestimmte Themen nicht nach Wichtigkeit für die Gemeinde sondern über Auftragssummen definiert werden, ist nicht praktikabel und sollte verändert werden. Zumal der Gesetzgeber vorsieht, dass sämtliche Geschäfte der laufenden Verwaltung in die Zuständigkeit des Gemeindedirektors fallen. Alle

darüber hinausgehenden Aufgaben obliegen dem Verwaltungsausschuss und da dieser nicht gebildet wird, gehen diese Kompetenzen auf den Rat über.

Beschluss:

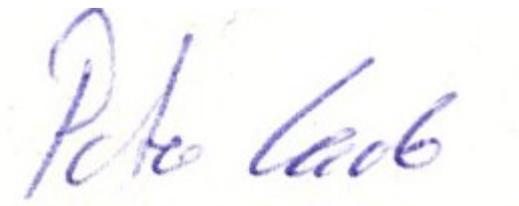
Der vorgelegte Entwurf zur Hauptsatzung wird angenommen.

Dieser Beschluss wurde einstimmig bei 1 Enthaltung gefasst.

15. Anfragen

Es lagen keine Anfragen vor.

Herr Lade eröffnete die Einwohnerfragestunde. Die Fragen der Anwesenden wurden gemäß Geschäftsordnung entsprechende beantwortet.



Lade  
Bürgermeister



Neumann  
Gemeindedirektor  
zugleich Protokollführer